



Pfad der Erinnerungen und der Zuversicht

Pfad der Erinnerungen und der Zuversicht

Das Leben als einen Weg verstehen, auf dem Neubeginn und Veränderungen wichtige Wegstrecken sind.

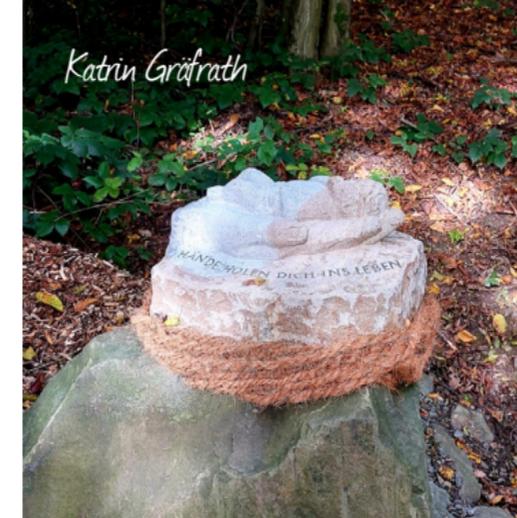
Das Leben als einen Weg verstehen, auf dem ein reicher Schatz an erfüllenden und bereichernden Augenblicken eine Bedeutung verdient.

Schön, dass Du da bist und Dich auf Deine eigene Geschichte und Deine persönlichen Erinnerungen einlassen möchtest.

Der Weg beginnt an der Fatima Kapelle und endet an der Blauen Bank (gegenüber der Waldruhe).

Symbole und Texte laden Dich ein, Deine eigene Geschichte zu **BEDENKEN**.

Wir wünschen Dir einen guten Weg!



1.

Hände holen Dich ins Leben,
Dein Lebensweg liegt vor Dir ...



2.

Hände tragen Dich durchs Leben –
Du spürst Verbundenheit und Bindung.



3.

Der Baum als Zeichen persönlicher
Wurzeln und Standhaftigkeit.



4.

Ein Licht am Ende des Weges –
Du darfst auf Deinen Weg vertrauen.



5.

Neues Leben wird geboren als Zeichen von
Weiterleben und Hoffnung in neue Zukunft.
Die Familie als Zeichen der Geborgenheit
und des Schutzes.



6.

Menschen können Brücken heilsamer
Begegnung sein. Komm setz Dich zu
mir und erzähl von Dir.



7.

Erinnerungen, die unser Herz berühren,
gehen nie verloren.



8.

Getröstet sein – ich reiche Dir
meine Schulter – zum Anlehnen,
Ausruhen und Kraft tanken.



9.

Hoffnung, Neubeginn und Mut –
besonders in Zeiten der Trauer
wünschen wir Dir Zuversicht und
Mut für Deinen neuen Weg.



10.

Begleitet sein – sich einlassen
auf andere Menschen.



11.

Zurück zu Dir selbst – eine Einladung
zum Innehalten und zur Dankbarkeit.



12.

Nimm Dir ein paar Minuten Zeit
und halte sie fest – Deine Gedanken
und Deine Geschichte.

Bedenke, Du bist nicht allein!

Auch in schwierigen Situationen gibt es immer einen Weg,
der Dich weiterbringt.

Jede Krise und Veränderung, jeder Abschied sind auch Chancen
für Neubeginn und inneres Wachstum.

Licht und Schatten im Leben zu erfahren – lassen Dich tiefer
leben!



Wir danken sehr

Der Ambulante Hospizdienst Much e. V. bedankt sich bei allen, die geholfen haben, eine Idee zu verwirklichen:

- den vielen ehrenamtlichen Helfern,
- den Künstlern und Handwerkern,
- den Grundstückseigentümern (Gemeinde Much, Graf Nesselrode und Golfplatz GbR)
- sowie Bürgermeister Norbert Büscher mit seinen Mitarbeitern*innen.

Das Projekt wurde durch Mittel der Bundesrepublik Deutschland, des Landes NRW und der Lokalen Aktionsgruppe Region Bergisch-Sieg e. V. gefördert. Hierfür ebenfalls vielen Dank.

Anita Schlimbach (1. Vorsitzende)

Much im Sommer 2021

